

Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter



LDK in Sindelfingen am 21.-22.09.2019

Antragsteller*in: LAG Mobilität

Beschlussdatum: 21.08.2019

Änderungsantrag zu KLI

Von Zeile 398 bis 402 einfügen:

bekommen. Bis 2030 wollen wir 500 zusätzliche lebendige und verkehrsberuhigte Ortsmitten schaffen. Dies kann unterstützt werden durch möglichst flächendeckendes Tempo 30, mehr verkehrsberuhigte Bereiche, Fahrradstraßen, Parkraummanagement und Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum. Dieses Mobilitäts- und Klimaschutzprogramm fährt viele Ernten ein: weniger Lärm und bessere Luft, mehr Aufenthaltsqualität und mehr Verkehrssicherheit, mehr Chancen für die Nahversorgung und einen attraktiven Einzelhandel, also schlicht lebenswerte Städte und Orte.

Um das zu erreichen sind Push-Maßnahmen nötig, wie die Erhöhung von Parkgebühren und die Umwandlung von Kfz-Stellplätzen für Radinfrastruktur, breitere Gehwege und Außenbewirtschaftung. Ebenso können kleinere Straßen für den Kfz-Verkehr komplett gesperrt werden und die Fußgängerzonen in den Innenstädten erweitert werden. Durch die Einrichtung von Einbahnstraßen und Sackgassen (in Anlehnung an das Super-Blocks Modell) werden Anreize gesetzt für kurze Entfernungen das Auto stehen zu lassen und auf nachhaltigere Mobilitätsformen umzusteigen.

Begründung

Ohne Push-Faktoren schaffen wir die Verkehrswende nicht. Dazu brauchen wir ein breites Repertoire an Maßnahmen.